

## Die Stadtverordnetenversammlung

## Tagesordnung II Punkt 33 der öffentlichen Sitzung am 17.11.2005

Vorlage Nr. 05-V-69-0008

## Wohnungsbauprogramm 2004

## Beschluss Nr. 0454

- 1. Die Landeshauptstadt Wiesbaden fördert gemeinsam mit dem Land Hessen folgende Bauvorhaben:
- 1.1 In Wiesbaden mit Stadtbaudarlehen in Höhe von insgesamt 1.555.000,- €
  - a) Pfälzer StraßeSEG 51 WE 1.275.000,- € Ein Wohnungsbau-Projekt im Kontext der Stadterneuerung Biebrich-SüdOst; mit dem Neubau von geförderten Mietwohnungen der SEG an der Pfälzer Straße 3 entstehen auch Ersatzwohnungen für die Mieter des Wohngebäudes der Geno 50 Pfälzer Straße 11 21, welches entsprechend der zwischen Infra-Serv und Stadt abgeschlossenen Zielvereinbarung dem Neubau der Kurfürstenstraße (Schwerverkehrs-Entlastungsstraße für Biebrich...) weichen soll. Neben barrierefreien entstehen familiengerechte Wohneinheiten und Wohnungen für 1 und 2 Personen. Die optimale planerische Lösung für das Wohnungsbauprojekt wurde aus einer Mehrfachbeauftragung von vier Architektenbüros gewonnen.
    - b) Kirchenstück 41 Zentrale Pfarrver- 14 WE 280.000,-€ mögensverwaltung der EKHN

In der Wohnanlage der Ev. Kirche von Hessen und Nassau entstehen 14 Wohnungen für behinderte Menschen mit Betreuungsangebot. Neben zehn 1-Personen-Wohnungen und einer 2-Personen-Wohnung entstehen zwei 3-Personen-Wohngruppen.

1.2	In AKK mit Stadtbaudarlehen in Höhe von insgesamt	220.000,- €	

Linzer Straße 21 - 25 Wohnbau Mainz 11 WE 220.000,- €

Die umfassende Erneuerung von Wohngebäuden der 30er Jahre ist ein Fortführungsprojekt im Rahmen der Erneuerung der Siedlung Kostheim in Projektgemeinschaft mit der Wohnbau Mainz. Neben barrierefreien entstehen familiengerechte Wohneinheiten und Wohnungen für 1 und 2 Personen.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Modernisierungsprogramm des Landes Hessen 2004 folgendes Bauvorhaben ohne kommunale Finanzierungsbeteiligung gefördert wird:

Rosenthalstraße 2-6 Nass. Heimstätte 36 WE

Diese Maßnahme wurde versehentlich bereits im Wohnungsbauprogramm 2003 statt der Wohnungsbaumaßnahme Karawankenstraße 1 -3 und 5 – 7 mit 48 WE gemeldet.

- 3. Zur Finanzierung der Ausgaben
- 3.1 des Wohnungsbauprogramms 2004 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.775.000,-
- 3.2 davon in Wiesbaden mit 1.555.000,- € werden eingesetzt
- 3.2.1 städtische Finanzierungsmittel in Höhe von 1.173.557,74 € aus Einnahmen der Fehlbelegungsabgabe Wbn. für das Jahr 2004 sowie städtische Finanzierungsmittel in Höhe von 97.000,00 € aus Zuführung aus Haushaltsstelle 2.6210.987000.4.065 (Wohnungsbauprogramm 1996) städtische Finanzierungsmittel in Höhe von 21.000,00 € aus Zuführung aus Haushaltsstelle 2.6210.987000.0.070 (Wohnungsbauprogramm 1997)
- 3.2.2 städtische Finanzierungsmittel in Höhe von 98.150,- € aus Zuführung aus 6210.927000.7.065 (Wohnungsbauprogramm 1996 Darlehen)
- 3.2.3 städtische Finanzierungsmittel in Höhe von 165.723,- € aus Zuführung aus 6210.927000.1.071 (Wohnungsbauprogramm 1998 Darlehen)
- 3.3 davon in AKK mit 220.000,- €
- 3.3.1 städtische Finanzierungsmittel in Höhe von 127.016,- € aus Einnahmen der Fehlbelegungsabgabe – AKK. für das Jahr 2003
- 3.3.2 städtische Finanzierungsmittel in Höhe von 92.984 € aus Einnahmen der Fehlbelegungsabgabe AKK. für das Jahr 2004
- 4. Die kassenmäßige Inanspruchnahme der städtischen Haushaltsmittel wird voraussichtlich in den Jahren 2005 2007 erfolgen.
- 5. Die Anlagen 1 und 2 zur SV 05-V-69 0008 werden zur Kenntnis genommen.
- 6. Zur Deckung des Kostenvolumens des Wohnungsbauprogrammes 2004 werden die Mittel bei den Haushaltsstellen

2.6210.927000.0~077~Wohnungsbauprogramm 2004 – Darlehen in Höhe von 1.555.000,- € 7.6210.927000.3~077~Wohnungsbauprogramm 2004~AKK – Darlehen in Höhe von 220.000,- €

in den Haushaltsjahren 2005 ff bereitgestellt.

(antragsgemäß Magistrat 25.10.2005 BP 0910 Ziffer I) (Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 09.11.2005 BP 0303)

Dem Magistrat Wiesbaden, .11.2005 mit der Bitte um weitere Veranlassung im Auftrag

Bohlmann

Der Magistrat Wiesbaden, .11.2005 -16- im Auftrag

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:

Dezernat III

mit der Bitte um Kenntnisnahme Zieren-Hesse